



Tel. +39 0471 552111

Telefax +39 0471 552122

E-mail: [lfv@lfvbz.it](mailto:lfv@lfvbz.it)

Internet: <http://www.lfvbz.it/>

Raiffeisenkasse Terlan Fil. Vilpian

Cassa Raiffeisen di Terlano Fil. Vilpiano

Swift-BIC: RZSBIT21042

IBAN: IT81N0826958961000301000055

Steuernummer / Codice Fiscale: 80009700214

An alle  
Freiwilligen Feuerwehren Südtirols

An alle  
Bezirksfeuerwehrverbände

An alle  
Bezirksfunktionäre

An die Mitarbeiter des  
Landesfeuerwehrverbandes

An Herrn Landeshauptmann  
Dr. Luis Durnwalder

An Herrn Ressortdirektor  
Dr. Heinrich Holzer

An Herrn Abteilungsdirektor  
Dr. Hanspeter Staffler

Vilpian, 09.12.2013

Prot. Nr. 1042/2013

Betrifft: Mitteilungen

### **Rundschreiben Nr. 2/2013**

1. Mitteilungen
2. Fahrzeugversicherung 2014
3. Ausbildungsvorschriften und Richtlinien für die Besetzung der Dienstgrade
4. Dauerabbuchungsberechtigungen RID
5. Aufbau und Zulassung von Feuerwehrfahrzeugen
6. Einsatzfähigkeit und Sicherheit der Feuerwehrausrüstung – Sicherheitshinweise für wasserführende Armaturen
7. Einheitliche Mailadressen
8. Feuerwehrzeitung – Rückblick
9. Ehrenamtlich tätige Organisationen – Übermittlung von Unterlagen
10. Statistiken
11. Anlagen



## 1. Mitteilungen

### 1.1 Mitgliederlisten

Mit gegenwärtigem Schreiben erhält jede Feuerwehr eine nach Mitgliedsart unterteilte Mitgliederliste.

Alle Feuerwehren, welche die vom Landesfeuerwehrverband angebotene Software (ZMS) nutzen, können sich evtl. weitere benötigte Listen selber zusammenstellen und ausdrucken. Feuerwehren, welche von dieser Software nicht Gebrauch machen, können bei Bedarf eine spezifische Liste beim Landesfeuerwehrverband anfordern. Wir empfehlen allen Feuerwehren das kostenlose EDV-Programm, welches auch viele weitere nützliche Funktionen anbietet, zu nutzen.

Wir bitten, die Liste **genauestens** zu kontrollieren und eventuelle Fehler dem Landesverband mitzuteilen.

### 1.2 Termine 2014

Datum	Veranstaltung	Ort	Veranstalter / Anmerkungen
	Italienische Zivilschutz-Skimeisterschaft		Zivilschutz
15.03.2014	Landesmeisterschaft Ski Alpin	Obereggen	BF, BFV Oberpustertal
22.03.2014	AS-LP Stufe II – Silber	Tramin	FF Tramin
05.04.2014	Bezirksfeuerwehrtag	Goldrain	BFV Untervinschgau
06.04.2014	Bezirksfeuerwehrtag	Schluderns	BFV Obervinschgau
06.04.2014	Bezirksfeuerwehrtag	Klausen	BFV Brixen/Eisacktal
12.04.2014	Bezirksfeuerwehrtag	Riffian	BFV Meran
12.04.2014	Bezirksfeuerwehrtag	Kurtinig	BFV Unterladn
12.04.2014	Kuppelbewerb	Kastelbell	FF Kastelbell
13.04.2014	Bezirksfeuerwehrtag	Weitentail	BFV Unterpustertal
26.04.2014	Bezirksfeuerwehrtag	Aufkirchen	BFV Oberpustertal
27.04.2014	Bezirksfeuerwehrtag	Eggen	BFV Bozen
27.04.2014	Bezirksfeuerwehrtag	Jaufental	BFV Wipptal/Sterzing
09.05.2014	Landesfeuerwehrtag	Vilpian	Landesfeuerwehrverband
17.05.2014	Vorbereitungsbewerb	Nals	FF Nals
31.05.2014	Pokalbewerb	Raas	FF Raas
07.06.2014	Vorbereitungsbewerb	Steinhaus	FF Steinhaus
14.06.2014	Parallelbewerb Jugend	Tscherms	FF Tscherms
27.06. bis 29.06.2014	Landesfeuerwehrleistungsbewerb, Landesjugendfeuerwehrleistungs- bewerb, Landesjugendzeltlager	Welsberg und Taisten	FF Welsberg und Taisten
05.07.2014	Landesfußballturnier	Pfalzen	FF Pfalzen
08.11.2014	ASLP Stufe II – Silber	Untermals	FF Untermals



Die Termine werden auch auf der Internetseite des Landesfeuerwehrverbandes veröffentlicht und laufend aktualisiert.

## 2. Fahrzeugversicherung 2014

Beiliegend findet ihr die Versicherungsabschnitte der Fahrzeuge für das Jahr 2014.

Achtung: Die von der Versicherungsgesellschaft ausgestellten Abschnitte werden bereits von uns auf evtl. Fehler kontrolliert und die entsprechenden Abschnitte in der Folge so schnell als möglich nachgereicht. Sollten trotzdem von Seiten der Feuerwehren noch Fehler festgestellt werden, so sind diese sofort dem Landesfeuerwehrverband zu melden, damit umgehend eine Richtigestellung veranlasst werden kann.

**Sollte ein Versicherungsabschnitt einer anderen Feuerwehr dabei sein, bitte sofort an den Landesverband zurückschicken.**

## 3. Ausbildungsvorschriften und Richtlinien für die Besetzung der Dienstgrade

Gemäß den geltenden Statuten (Dekret des Landeshauptmanns vom 18. August 2004 Nr. 10/26.0) sind die aktiven Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren verpflichtet die Ausbildungsvorschriften einzuhalten und sind für die Qualifizierung zur Besetzung der Funktionen bei den Feuerwehren und ihren Verbänden die Richtlinien des Landesfeuerwehrverbandes bindend. Der Landesfeuerwehrausschuss hat in seiner Sitzung vom 22.02.2013 beiliegende Ausbildungsvorschriften und Richtlinien für die Besetzung der Dienstgrade beschlossen.

Die Grundausbildung ist innerhalb von 2 Jahren ab Aufnahme als aktives Mitglied zu absolvieren. Atemschutzgeräteträger müssen vor der ersten Benützung eines Atemschutzgerätes den Atemschutzlehrgang besuchen.

Die Richtlinien für die Qualifizierung zur Besetzung der Dienstgrade treten mit der nächsten Amtsperiode (2015 – 2020) in Kraft. Die vorgesehene Ausbildung ist innerhalb von 2 Jahren ab Übernahme der Funktion mit dem entsprechenden Dienstgrad zu absolvieren. Für Kommandanten und Stellvertreter, welche zum Zeitpunkt des Inkrafttretens bereits 10 oder mehr Jahre die entsprechende Funktion bekleidet haben, treten die Richtlinien im Jahr 2020 in Kraft.

Die Kommandanten und der Feuerwehrausschuss werden gebeten die Feuerwehrleute auf die Ausbildungsvorschriften hinzuweisen und für deren Beachtung zu sorgen.

## 4. Dauerabbuchungsermächtigungen RID

Wir informieren Euch darüber, dass innerhalb 1. Februar 2014 alle RID-Zahlungen durch den neuen Zahlungsdienst Sepa Direct Debit (SDD) ersetzt werden (EU-Verordnung Nr. 260/2012). In Anwendung dieser Bestimmung stellen wir das Inkasso der vereinbarten Zahlungen ab Januar 2014 auf SDD um.

Falls der Zahlungsdienst SDD auf Eurem Kontokorrent nicht ausdrücklich ausgeschlossen ist, erfolgen die Zahlungen zukünftig automatisch über diesen neuen Dienst. Es entstehen für die Feuerwehr keine zusätzlichen Kosten. Die für die RID-



Zahlung erteilte Ermächtigung zur Belastung des Kontokorrents bleibt auch für die Zahlung mittels SDD gültig.

Es handelt sich hiermit um eine Pflichtmitteilung zum neuen Zahlungsdienst, welcher für die Feuerwehren **keinerlei** zusätzlichen Aufwand oder Kosten mit sich bringt.

## 5. Aufbau und Zulassung von Feuerwehrfahrzeugen

Damit ein Feuerwehrfahrzeug für den Straßenverkehr zugelassen werden kann, müssen eine Reihe von Vorschriften und Normen eingehalten werden. Die von den staatlichen und europäischen Bestimmungen gestellten Anforderungen ändern sich im Laufe der Zeit und haben in der Regel zugenommen. Dies gilt z. B. für die Bereiche Sicherheit und Reduzierung der Abgasemissionen.

Im Juli wurde vom Landesamt für Feuerwehrdienst und dem Kraftfahrzeugamt ein Treffen zu den Richtlinien für die Zulassung von Sonderfahrzeugen (dazu gehören auch die Feuerwehrfahrzeuge) organisiert, zu welchem alle Aufbaufirmen, der Landesfeuerwehrverband und die betroffenen Organisationen eingeladen waren. Beim Treffen wurden die Neuerungen erklärt und diskutiert. Die neuen Richtlinien wurden im September 2013 beschlossen und ersetzen die Vereinbarungen aus dem Jahr 2004. Die Richtlinien sind auf der Internetseite des Amtes für Feuerwehrdienst veröffentlicht ([www.provinz.bz.it/feuerwehrdienst/motorisierung/formulare.asp](http://www.provinz.bz.it/feuerwehrdienst/motorisierung/formulare.asp)). Sie sind in erster Linie für die Aufbaufirmen wichtig, welche die Fahrzeuge aufbauen und zulassen müssen.

Die wesentlichen Neuerungen für die Zulassung von Feuerwehrfahrzeugen werden in der Folge kurz angeführt:

- Dachsicherung: falls ein Zutritt auf das Dach vorgesehen ist, muss eine Dachsicherung angebracht werden. Alternativ kann die Dachbeladung mit einer Entnahmehilfe absetzbar ausgeführt werden.
- Gewichtsfestlegung für die Sitzplätze: bei Feuerwehrfahrzeugen wird je Sitzplatz grundsätzlich 90 kg berechnet. Nur für Feuerwehrfahrzeuge unter 3 t Gesamtgewicht kann für die originalen Sitzplätze die Gewichtsberechnung weiterhin mit 75 kg je Sitzplatz erfolgen.
- Abgasnormen: für Dieselmotoren von Nutzfahrzeugen mit einem Gesamtgewicht von mehr als 3,5 t gilt ab Jänner 2014 die EURO-6-Abgasnorm. Fahrzeuge, die von Herstellern nachweislich vor dem 31.12.2013 nach der EURO-5-Abgasnorm hergestellt wurden und auf Lager sind, können noch bis 31.12.2014 und vorhandene Fahrgestelle mit EURO-5-Motoren, welche als Feuerwehrfahrzeuge aufgebaut werden, noch bis 30.06.2015 verkauft und zugelassen werden.

### Hinweis:

Es ist Aufgabe der Firmen die Feuerwehrfahrzeuge so zu fertigen, dass sie alle Normen und Vorschriften erfüllen und auch zugelassen werden können. Die Feuerwehren müssen sich diesbezüglich vertraglich absichern und im Kaufvertrag ausdrücklich festhalten, dass eine Übernahme und Zahlung erst nach Zulassung ins Register der Feuerwehrfahrzeuge erfolgt.



## **6. Einsatzfähigkeit und Sicherheit der Feuerwehrausrüstung – Sicherheitshinweise für wasserführende Armaturen**

### **6.1 Allgemeines**

Bereits beim Ankauf ist zu beachten, dass nur für den Feuerwehreinsatz geeignete und genormte Geräte beschafft werden, welche die erforderliche Unfallsicherheit und bei entsprechender Wartung eine angemessene Lebensdauer bieten. Durch Instandhaltungsmaßnahmen muss die Einsatzfähigkeit und Sicherheit der Geräte gewährleistet werden.

Das wichtige Thema Wartung und Prüfung der Geräte und Ausrüstung wird an der Landesfeuerweherschule beim Gerätewartlehrgang behandelt. Ausgebildete Gerätewarte können als Sachkundige viele Prüfungen selbst durchführen und werden über weitere notwendige Prüfungen informiert, damit sie diese bei Fachfirmen veranlassen können.

### **6.2 Sicherheitshinweise für wasserführende Armaturen**

In Bayern hat es bei einer Löschübung einen schweren Unfall mit einem Stützkrümmer gegeben, weil sich die Verschraubung der drehbar gelagerten Kupplung gelöst hat. Aus diesem Anlass wurden vom Sachgebiet Feuerwehren und Hilfeleistungsorganisationen der DGUV (Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung) beiliegende Sicherheitshinweise herausgegeben, welche zu beachten sind. Für Fragen dazu stehen die Mitarbeiter Christian Tschigg und Markus Margesin zur Verfügung.

## **7. Einheitliche Mailadressen**

Gemäß Beschluss des Landesfeuerwehrausschusses wird allen Feuerwehren ab sofort ein Mail-Postfach kostenlos zur Verfügung gestellt. Der Aufbau der Mailadresse lautet: ff.**NameFF**@lfvbz.org. Für die Feuerwehr Terlan ergibt sich somit als Mailadresse: ff.terlan@lfvbz.org.

Dadurch werden folgende Ziele erreicht. Einheitliche Mailadressen für alle Freiwilligen Feuerwehren und die Möglichkeit, Informationen schnell und kostensparend zu übermitteln. Die Mailadressen aller Feuerwehren bleiben in Zukunft dieselben und müssen z. B. bei Neuwahlen nicht mehr geändert werden.

Voraussetzung für die zweckmäßige Nutzung ist, dass es bei jeder Feuerwehr eine beauftragte Person gibt, die sich um die Pflege des Postfaches und die Weiterleitung an den Kommandanten bzw. allgemein an die betreffenden Zielpersonen kümmert.

In der Anlage erhalten alle Freiwilligen Feuerwehren ein Informationsblatt mit ihrer Mailadresse und die jeweiligen Zugangsdaten zu ihrem Postfach. Für technische Informationen zum Mailpostfach stehen unsere Mitarbeiter Walter Oberrauch und Martin Weifner zur Verfügung.

### Wichtiger Hinweis:

**Ab sofort erfolgt der Schriftverkehr von Seiten des Landesverbandes grundsätzlich über Mail; d. h. dass in Zukunft auch die Rundschreiben nicht mehr auf dem Postwege sondern über Mail verschickt werden bzw. ihre Veröffentlichung im Internet per Mail angekündigt wird.**



## 8. Feuerwehrzeitung - Rückblick

Wir bedanken uns für die Beiträge, die wir im abgelaufenen Jahr wieder erhalten haben und bitten Euch auch im nächsten Jahr vor allem um Einsatzberichte mit Fotos. Wenn Fotos und Stichworte vorliegen, helfen wir Euch gerne bei der Ausarbeitung des fertigen Berichtes. Bitte alle Beiträge immer frühzeitig an den Landesfeuerwehrverband schicken (am besten mit Mail), damit die Zeitung „aktuell“ ist. Der Redaktionsschluss für die nächste Zeitung ist in der aktuellen Ausgabe immer angeführt.

Es kann vorkommen, dass ein Bericht z. B. aus Platzgründen nicht veröffentlicht werden kann bzw. von uns gekürzt wird. Wir bitten um Verständnis.

## 9. Ehrenamtlich tätige Organisationen – Übermittlung von Unterlagen

Wir erinnern wie immer daran, dass alle Feuerwehren, die im Verzeichnis der ehrenamtlich tätigen Organisationen eingetragen sind, innerhalb 31. Mai eines jeden Jahres folgende Unterlagen an das **Amt für Kabinettsangelegenheiten, Landhaus 1, Silvius-Magnago-Platz 1, 39100 Bozen** übermitteln müssen:

- Tätigkeitsbericht des abgelaufenen Jahres (der bei der Jahreshauptversammlung verlesen wird, inklusive Zusammenfassung der Einsätze, Übungen, Schulungen).
- eine Kopie des Jahresabschlusses (Abschlussrechnung).

*Merke: Nachdem das Rechnungswesen der Freiwilligen Feuerwehren Südtirols gesetzlich geregelt ist (Haushaltsvoranschlag, Abschlussrechnung), muss hierbei nicht eigens der Vordruck des Amtes für Kabinettsangelegenheiten ausgefüllt werden. Es genügt vollkommen und ist am einfachsten, wenn dem Amt eine Kopie der Abschlussrechnung zugesandt wird.*

- eine Aufstellung der Spendeneinnahmen mit Angabe der Spender, falls diese nicht anonym zu bleiben wünschen.

Die Übermittlung dieser Unterlagen an das Amt für Kabinettsangelegenheiten **ist unbedingt notwendig**, da man andernfalls die Voraussetzung für den Verbleib im Register der ehrenamtlich tätigen Organisationen verliert.

## 10. Statistiken

### 10.1 Zusammenfassung der Tätigkeit 2013

Jene Feuerwehren, die ihre Berichte über das ZMS-Programm eingeben, mailen innerhalb 31. Jänner 2014 die PDF-Datei der „Zusammenfassung der Tätigkeit“ an den jeweiligen Bezirksfeuerwehrverband (Mailadresse: [info@bezX.lfvbz.it](mailto:info@bezX.lfvbz.it) - *anstatt X bitte die Nummer des jeweiligen Bezirkes verwenden*) und an den Landesfeuerwehrverband ([lfv@lfv.bz.it](mailto:lfv@lfv.bz.it)). Mit dem Mail bestätigt die Feuerwehr, dass sie alle Tätigkeiten des Vorjahres erfasst hat.

Die anderen **Feuerwehren, die das Programm des Landesverbandes nicht benutzen**, können ein entsprechendes Formular verwenden, welches auf der Internetseite des Landesfeuerwehrverbandes unter der Rubrik „Formulare & Dateien“ – „Einsatzbericht“ – „Jahreseinsatzmeldung“ veröffentlicht ist und auch am Computer ausgefüllt werden kann.





Wir erlauben uns diese Feuerwehren nochmals darauf hinzuweisen, dass die Verwendung des vom Verband angebotenen Verwaltungsprogramms empfohlen wird. Durch diese zeitgemäße Lösung kann die Feuerwehr alle Auswertungen schnell und einfach durchführen und auch die statistische Auswertung auf Bezirks- und Landesebene wird dadurch erheblich vereinfacht.

## 10.2 Statistik Haushalt 2014 der Freiwilligen Feuerwehren

Die allgemeine Zusammenfassung des Haushaltsvoranschlages für statistische Zwecke ist in zweifacher Ausfertigung innerhalb 31. Jänner 2014 ausgefüllt und unterschrieben dem Bezirksverband zu übermitteln, der eine Kopie an den Landesfeuerwehrverband weiterleitet. Jene Feuerwehren, die die Excel-Datei verwenden, brauchen die entsprechende Seite nur ausdrucken und unterschreiben, jene die den Haushalt immer noch händisch ausfüllen, lösen die farbigen Formblätter heraus und füllen diese zusätzlich auch noch aus.

Auch die FeuBu-Anwender bitten wir heuer wieder, uns die allgemeine Zusammenfassung zukommen zu lassen, da das automatische Einlesen noch Probleme bereitet. Die betreffenden Feuerwehren brauchen dazu nur die Zusammenfassung unter der Option „Ausgabe Haushaltsvoranschlag“ anzeigen, als PDF-Datei abspeichern und per E-Mail an den Bezirk und Landesverband zu versenden ([info@bezX.lfvbz.it](mailto:info@bezX.lfvbz.it) - *anstatt X bitte die Nummer des jeweiligen Bezirkes verwenden* - bzw. [lfv@lfv.bz.it](mailto:lfv@lfv.bz.it)).

Die Zusammenfassungen werden wie immer ausschließlich für statistische Zwecke verwendet.

## 11. Anlagen

- Mitgliederliste
- Fahrzeug-Versicherungsabschnitte
- Ausbildungsvorschriften und Richtlinien für die Qualifizierung zur Besetzung der Funktionen mit Dienstgradabzeichen
- Sicherheitshinweise DGUV
- Zugangsdaten Postfach

Das Büro des Landesfeuerwehrverbandes, die Feuerweherschule und die Atemschutzwerkstatt bleiben in der Woche **vom 23. Dezember 2013 bis 1. Jänner 2014 geschlossen**.

Im Namen aller Mitarbeiter möchten wir uns bei Euch allen für die positive Zusammenarbeit das ganze Jahr über bedanken und wünschen Euch und Euren Familien ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das Neue Jahr.


Mit freundlichen Grüßen

Der Landesfeuerwehrpräsident

  
Wolfram Gapp



Der Direktor

  
Dr.-Ing. Christoph Oberhollenzer